



Kalenderwelten 2018

Kinderkalender oder Kalender für Kinderzimmer – da denkt man zuerst an *Star Wars*, *Gregs Tagebuch* oder *Bibi und Tina*. Aber lassen sich Kalender für Kinder tatsächlich nur auf die Stars im Medienverbund reduzieren, die dann massentauglich für die Kinderzimmer aufbereitet werden? Nein, denn es gibt auch anspruchsvolle Kalender, die nicht nur Trends aufnehmen, sondern sich mit Kunst oder Natur auseinandersetzen. Und das auf eine besondere Weise, so dass manche der Kalender durchaus auch im Wohnzimmer hängen könnten.

Es gibt Kalender, die auf literarischen Vorbildern basieren. Dazu gehört der großformatige Kalender **Bienen**, der Illustrationen aus dem gleichnamigen Bildersachbuch *Bienen* von Piotr Socha aufnimmt und Monat für Monat Informationen zu den bedrohten Insekten liefert. Man erfährt sehr viel, denn im Januar lernt man zunächst den Körperbau der Biene kennen, aber auch die Arbeiterbiene tritt neben der Königin auf. Im Februar folgt die Imkerei und so erfährt man ganz nebenbei Monat für Monat wichtige Informationen bis im Dezember die unterschiedlichen Honigsorten das Bild krönen. Ähnlich wie das Sachbilderbuch ist auch der Kalender ein Gewinn, denn fast nebenbei wird Kindern und Erwachsenen die Nützlichkeit von Bienen gezeigt und so auch das Interesse an Umweltschutz geweckt. Die Illustrationen laden zum Verweilen und zum Erzählen ein. Damit ist der Kalender wesentlich mehr als nur ein nützlicher Begleiter.



Der schönste und größte Bildwörterkalender basiert auf dem Bildwörterbuch von Tom Schamp und ein gelungener Kalender für jüngere Kinder und auch als Gemeinschaftskalender für Kindergärten. Ähnlich wie das Bilderbuch sind auch die Kalenderblätter wimmelig und voller Fantasie gezeichnet. Es gibt viel zu entdecken. Ob da die Tage im Monat überhaupt ausreichen? Allein schon der Januar zeigt die Vielfalt der Sprache: Im Mittelpunkt stehen „komische Vögel“, die die „Fantasie beleben“, aber auch Vögel im Garten. Und was heißt „vogelfrei“?

Und weiter geht es mit dem Thema Einkauf, aber auch hier geht es drunter und drüber ... Sport darf ebenso wenig fehlen wie das Leben unter Wasser. Immer wieder werden Fantastisches mit Realen vermischt und entworfen wird so eine eigene Welt, in der man unterschiedlichen Wörtern begegnet, aber zu den Bildern auch Geschichten erzählen kann.



Die **Rico-und-Oskar**-Trilogie von Andreas Steinhöfel gehört seit Jahren zu der Lieblingslektüre von Kindern und Erwachsenen. Jetzt gibt es auch den passenden Kalender dazu mit den schönen Illustrationen von Peter Schössow und vielen Nachdenkereien von Rico. Allein seine Auseinandersetzungen mit bestimmten Wörtern und seine lexikalisch anmutenden Einträge haben die Bände bereichert und bereichern dementsprechend auch den Kalender. So heißt es etwas im Juni

SKEPSIS: Wenn man geneigt ist, etwas zu glauben, aber die Neigung noch nicht ganz zum Umfallen reicht. Oder man neigt dazu, es lieber nicht zu glauben, kann sich dann aber kaum auf den Beinen halten. Es ist also ein wackeliger Zustand großer Unsicherheit, den man nur durch sorgfältige Erforschung abstellen kann.



Dazu dann die Illustration mit Rico und Oskar auf dem Bahnhof und schon ist man wieder im Rico-Universum. Während die Illustrationen in den Büchern schwarz-weiß sind, sind diese im Kalender farbig. Das und die Welt von Rico und Oskar macht diesen Kalender zu einem wirklichen Highlight und wird nicht nur Rico-Fans begeistern.



Mit **Traumkarussell** entführt uns der wunderbare Illustrator Mehrdad Zaeri in neue Welten. Es ist ein Kalender für Kinder und Erwachsene, denn die Bilder erzählen mehrdeutige Geschichten, die von Kindern und Erwachsenen sicherlich anders gelesen werden können. Allein schon das Titelbild des Kalenders, das den Untertitel *Verehrer* trägt, lässt einen nicht los. In Grautönen gehalten bekommt nur das Mädchen oder die junge Frau rötliche Haare. Mit gefalteten Händen verweilt sie auf einer Parkbank, im Hintergrund sieht man drei Männer. Die Verehrer? Was denkt das Mädchen auf der Bank? Und so setzt sich die Bildkraft des Illustrators

fort, der mal dunkle, mal hellere Bilder schafft und uns immer mit kleinen Wörtern zum Nachdenken zwingt. Ein Kalender, der auch ältere Kinder oder sogar Jugendliche begeistern könnte. Er widersetzt sich dem Mainstream und das ist auch gut so!

Aber auch Axel Scheffler, der den meisten als der Schöpfer des Gruffelo vertraut sein dürfte, erschafft mit seinen **Bilderwelten** einen Kalender, der eine Bereicherung für jedes (Kinder)-Zimmer ist. Es sind unterschiedliche Wesen, denen man auf den einzelnen Bildern begegnet. Anders als die bisherigen Kalender ist es ein Wochenkalender, sodass man jede Woche von einem neuen Bild verzaubert wird. Manche sind aus der Welt des Axel Scheffler bekannt, andere sind neu. Hinzu kommen Cartoons und eröffnen neue Perspektiven auf das Schaffen des Künstlers. Aber nicht nur





das: Gedanken oder Sprüche ergänzen manche der Bilder. Manche Bilder sind nachdenklich, andere wiederum witzig und man muss einfach schmunzeln, wenn das Känguru dem Schneemann die Möhre stibitzt oder ein Mann einen Frosch küsst, was den Frosch wenig freut. Es sind, so heißt es im August

lauter kleine bunte Wesen, offenbar von fremden Sternen, alle konnten noch nicht lesen, alle wollten sie es lernen.

Und so sieht man diese bunten Wesen vor dicken Büchern. Der Kalender ist eine Bereicherung für alle, die Axel Scheffler kennen und mögen, aber zugleich ist er auch eine Bereicherung für alle, die sein Werk noch entdecken dürfen. Ein gelungener Einstieg in die Welt des Illustrators, der neben dem Gruffelo viele „kleine bunte Wesen“ erschaffen hat.



Aber auch **Der große Wimmelkalender der Kunst** von Susanne Rebscher und Anabelle von Sperber dürfte nicht nur Kunstliebhaberinnen und Kunstliebhaber begeistern, sondern auch Kinder. Beginnend mit der Steinzeit durchläuft man einen Schnellkurs in Kunstgeschichte und lernt wichtige Malerinnen und Maler sowie unterschiedliche Stilrichtungen kennen. Die einzelnen Bilder sind opulent und voller kleiner Details. Schaut man sich bspw. das Bild zum Impressionismus an, erfährt man etwas über Claude Monet, begegnet auf dem

Bild u.a. Vincent van Gogh, aber auch Monets Seerosen. Auguste Renoir zeichnet seine berühmten Bilder und schon sucht man sein Model im Garten. Man bekommt kleine Einblicke in die Epochen, sucht auf dem Bild zum Expressionismus die gelbe Kuh und erfährt im informativen Text etwas zum Blauen Reiter. Natürlich dürfen auch Jackson Pollock, Niki de Saint Phalle nicht fehlen oder Warhols Suppendosen. Der Kalender ist nicht nur ein richtiges Wimmelbuch, sondern eine wirkliche Bereicherung. Auch hier können die Bilder zu Postern werden und sollten auch nach 2018 genutzt werden.

Und dann gibt es eben nicht nur die Wandkalender, sondern auch die Abreißkalender. Auch hier bekommt man eine Palette geboten. Mit Ricky dem Waschbär präsentiert sich ein besonderer **Tageskalender**, der vom Verlag für Kinder ab dem fünften Lebensjahr ausgezeichnet ist. Aber er ist durchaus auch für Kinder im Grundschulalter geeignet, denn er regt auf vielfältige Weise zum Malen, Basteln oder Raten an. Allerdings müssen die Anleitungen von einem Erwachsenen vorgelesen werden, denn sie sind nicht immer einfach. Aber damit wird auch der Kalender zu einem Familienkalender und man kann nur hoffen, dass die Kinder nur jeden Tag einen Kalender (nicht besser: ein Kalenderblatt?) abreißen, denn die Versuchung ist groß ...





Zuletzt gibt es noch die **Schülerkalender**: Auch diese werden in unterschiedlichen Formaten und zu unterschiedlichen Büchern präsentiert. Die Serie rund um die Schule der magischen Tiere, die im Carlsen-Verlag erscheint, bekommt daher auch einen Kalender, der sicherlich vor allem für Leserinnen und Leser der beliebten Serie gedacht ist. Die Illustrationen sind aus den Büchern bekannt, einzelne Szenen werden erneut aufgenommen und auch die Figuren sind präsent. Das macht aber den Reiz des Kalenders aus, der gut strukturiert mit Platz für Notizen gut für den Schulalltag geeignet ist.

Mit den einzelnen und auch unterschiedlichen Kalendern ist man gut für das Jahr 2018 gerüstet. Die vorgestellten Wandkalender zeigen nicht nur die Vielfalt an, sondern auch, dass der Kalender für Kinder (und auch für Erwachsener) anspruchsvoller geworden ist und man den Mut haben sollte sich nicht nur Kalender zu den bekannten Blockbustern anzuschauen, sondern auch die qualitativ hochwertigen, die neue (Kalender-)Welten eröffnen.

É

Piotr Socha: Bienen – Kalender 2018. Dumont 2017 · 25 Euro · 978-3-8320-3704-8

Tom Schamp: Der schönste und größte Bildwörterkalender der Welt 2018. Monatskalender.
Dumont 2017 · 20 Euro · 978-3-8320-3786-4

Peter Schössow: Rico und Oskar 2018. Lappan 2017 · 9,90 Euro · 978-3-8303-7671-2

Mehrdad Zaeri: Traumkarussell. Dumont 2017 · 18 Euro · 978-3-8320-3743-7

Susanne Rebscher & Annabelle von Sperber: Der große Wimmelkalender zur Kunst 2018.
Dumont 2017 · 20 Euro · 978-3-8320-3787-1

Axel Scheffler: Bilderwelten Kalender 2018. Beltz & Gelberg 2017 · 22,95 Euro ·
978-3-407-82292-5

Pixi kreativ. Tageskalender 2018. Dumont 2017 · 10,99 Euro · 978-3-8303-7669-9

Die Schule der magischen Tiere. Schülerkalender 2017/18. Lappan 2017 · 9,99 Euro ·
978-3-8303-7672-9